

techarts 2017: Predigten, die ins Herz gehen und im Kopf bleiben

An einer Hand erzählen

Die Fünf-Finger-Formel für die Vorbereitung einer Predigt

Die Formel dient zur Konzentration und Verdichtung auf ein Thema.

Die Formel fordert, nach der Relevanz aus Sicht der Zuhörer zu fragen.

Die Formel zwingt, die Zielbotschaft in einem einzigen Satz zu formulieren.

(die härteste aller Übungen ;-)

Die Formel ermutigt, aus der Botschaft ein klares Versprechen zu machen (eine wertvolle Chance, ein hoffnungsvolles Angebot).

Die Formel inspiriert, für den Rahmen der Predigt ein plastisches Bild zu verwenden.

Die Formel ist sicher nur ein mögliches Hilfsmittel unter vielen, vielen anderen. ;)

Probier aus, inwiefern es für Dich passt!



Anwendungsbeispiel:

Predigt über Lukas 15 „das Gleichnis von den zwei Söhnen“

FOKUS: Auf welches Thema fokussiere ich mich?

Glück

RELEVANZ zeigen: Wie betrifft es die Zuhörer?

Was hat den größten Einfluss auf Glück? Die Qualität tiefer Beziehungen.

(Harvard Langzeitstudie mit über 700 Personen über 75 Jahre hinweg:

https://www.ted.com/talks/robert_waldinger_what_makes_a_good_life_lessons_from_the_longest_study_on_happiness/transcript?language=de

Herausragende FRAGE aus Sicht der Zuhörer:

Wie kann ich das Glück tiefer Beziehungen zurückgewinnen?

ANTWORT in Form eines Versprechens (=Ringfinger) oder einer Chance:

Durch ein dreifaches, himmlisches Entgegenkommen. Der Vater sagt:

1. du bist geliebt
2. du bist erlöst
3. du bist beschenkt

Bild: Welches Bild macht das ganze Thema greifbar?

Beziehungen = Türen, die ins Schloss gefallen sind, öffnen sich wieder.

ZUSAMMENFASSUNG = Die Fünf-Finger-Formel

Wie wir das Glück tiefer Beziehungen zurückgewinnen?

Durch drei Türen, die sich für uns wieder öffnen.

- | | |
|---------------------------------|---------------------------|
| 1.Tür: Du bist geliebt | <-> Leistung |
| 2.Tür: Du bist erlöst | <-> Moral |
| 3.Tür: Du bist beschenkt | <-> Verzicht |

Möglicher Ablauf der Predigt zu Lukas 15

1. **BEGRÜSSUNG** (Brücke, Humor, Anekdote)
2. **RELEVANZ** aus Sicht der Zuhörer: Warum soll ich heute zuhören? Inwiefern profitiere ich?
Studie Harvard University:
https://www.ted.com/talks/robert_waldinger_what_makes_a_good_life_lessons_from_the_longest_study_on_happiness/transcript?language=de
→ **Glücklich ist, wer tiefe und enge Beziehungen führt.**
3. Herausragende **FRAGE** aus Sicht der Zuhörer:
„**Wie kann ich das Glück tiefer Beziehungen zurückgewinnen?**“
→ Dafür bietet die folgende Geschichte aus der Bibel eine Blaupause, ein Muster, das sich lohnt kennenzulernen.
Einstieg in die Geschichte aus Lukas 15
= Unglück der verschlossenen Tür
4. **ANTWORT** in Form eines Versprechens:
Türen, die ins Schloss gefallen sind, öffnen sich wieder durch ein dreifaches Versprechen:
 1. Tür „Du bist geliebt“
 2. Tür „Du bist erlöst“
 3. Tür „Du bist beschenkt“
5. Call To Action (Handlungs-Aufforderung) – idealerweise bildhaft

Möglichkeit 1:

Die Tür ist geöffnet, wir sind eingeladen über die Schwelle zu gehen.
= Wiederherstellung der Beziehung zu Gott

Möglichkeit 2:

Wir sind eingeladen, anderen die Tür zu öffnen. (z.B. einen alten Freund anzurufen)
= Wiederherstellung der Beziehung zu anderen Menschen

Möglichkeit 3:

Der ältere Bruder steht draußen und hört die Musik des Festes. Springt da nicht Sehnsucht an? Die Tür steht offen. Bitte, bleiben Sie nicht draußen stehen – als Zaungast. Lassen Sie sich einladen ins „Vaterhaus“, einladen zum Fest, einladen in die Nähe Gottes.
= Einladung zum Glauben

Checkup

FOKUS:

Habe ich überraschende Entdeckungen im Bibeltext gemacht, die mich begeistern?
Welche dieser Entdeckungen kann ich zu dem einen Thema meiner Predigt machen?
Welche „Darlings gilt es zu killen“ ;)
Bin ich von dem Thema selbst gepackt?
Denn: „Nur wer selbst brennt, kann andere entzünden“

RELEVANZ:

Ist das Thema relevant und interessant für meine Zuhörer?
Habe ich Inhalte (Illustrationen, Beispiele, Fotos, Videos, Studienergebnisse, (Persönliche) Geschichten, Humor), um die Relevanz des Themas rüberzubringen und deutlich zu machen?

FRAGE:

Habe ich meine Zielbotschaft in einem einzigen Satz formuliert?
Habe ich meine Zielbotschaft als Frage aus Sicht der Zuhörer gestellt?
Handelt es sich für die Menschen, die vor mir sitzen wirklich um eine Frage von herausragender Bedeutung?

ANTWORT:

Was ist die Lösung, die diese Frage beantwortet?
Kann ich sie als klares Versprechen formulieren? Oder als wertvolle Chance oder hoffnungsvolles Angebot?
Denn eine starke Predigt stärkt Menschen: sie hilft, sie ermutigt, sie rüttelt wach, sie zeigt auf, was möglich ist, sie vermittelt Hoffnung und zeigt Perspektiven auf, die unser Leben und unseren Glauben bereichern.
Deckt sich die Antwort mit dem Bibeltext? Mit meinen Erfahrungen?

BILD:

Gib es ein plastisches Bild, eine Metapher, die das ganze Thema greifbar macht?
Kann dieses Bild zum Rahmen und zur Struktur für meine ganze Predigt werden?
Wenn sich kein Bild anbietet, kann ich sonst alternativ einen Schlüsselbegriff verwenden? Schlüsselbegriffe sind z.B. Prinzipien, Schritte, Merkmale, ...

Theo Eißler

eissler@baertigerwolf.de

<https://baertigerwolf.de/agentur/team/theo-eissler/>

Lesetipp: KEN DAVIS, Secrets of Dynamic Communications